

SPD empört über Mittelkürzung für Ganztagschule

Die SPD-Ratsfraktion ist empört über den Zuwendungsbescheid für Investitionsmittel für das Ganztagschulprogramm an der Albert-Schweitzer-Schule. Für die Baumaßnahme, die bereits angelaufen ist, hat die Stadt bereits im Juli 2004 beim Land Niedersachsen 2,9 Millionen Euro beantragt. Nachdem in einer ersten vorläufigen Bewilligung bereits Mittel gestrichen wurden, beläuft sich nun der endgültig bewilligte Betrag auf lediglich rund 1,9 Millionen Euro. Der Zuschuss der Stadt Wunstorf würde sich damit auf 950.000 Euro erhöhen. Die SPD-Fraktion wirft dem Land unseröses Finanzgebaren vor. „Wir waren gezwungen, bereits im letzten Jahr mit dem Umbau zu beginnen, da die Mittel für das Haushaltsjahr 2005 beantragt wurden“, erläutert Fraktionsvorsitzende Kirsten Riedel. Im Vertrauen auf die Zusage des Landes, das mehr als ein Jahr Zeit hatte, den Antrag zu prüfen, habe der Rat einen entsprechenden Eigenanteil im städtischen Haushalt bereit gestellt. Zudem habe das Land mitten im Verfahren die Spielregeln geändert, so dass Wunstorf schlechter gestellt würde als andere Städte, die auch Arbeiten, die die Bausubstanz betreffen, finanziert bekommen. „Die Vergabe der Bundesmittel für Ganztagschulen ist in Niedersachsen völlig intransparent und daher für uns nicht nachvollziehbar“. Zudem würden die Städte und Gemeinden behandelt wie Almosenempfänger und nicht wie Partner, stellt Kirsten Riedel fest. „Wir erwarten vom CDU-Landtagsabgeordneten Heidemann, sich für das Ganztagsangebot im Schulzentrum Barne einzusetzen und dafür zu sorgen, dass der Zuwendungsbescheid des Landes im Interesse Wunstorfs korrigiert wird“.